



UNSER PFARRBRIEF

Ausgabe 2/2022



Pfarrbriefthema

Was blüht denn da?	Seite 3
Christliche Bräuche: Gebetsläuten	Seite 4
Neue Wege gehen	Seite 12
Aufstand im Namen Gottes	Seite 15
Pfarrfeste	Seite 22
endlich einmal durchatmen	Seite 44

Es tut sich was

Wechsel im Pfarrbüro: Auf Wiedersehen und Grüß Gott	Seite 7
Neue pastorale Gremien, Pfarrgemeinderäte und Pastoralrat	Seite 8
50 Jahre Seniorenkreis Großaitingen	Seite 13
Neues vom Projekt Matadi	Seite 18
Traditionelles „Maibaum antanzen“ in Oberottmarshausen	Seite 24
Konzert des Gospelchors The Sweet60s	Seite 24
Jahreshauptversammlung Frauenbund Wehringen	Seite 25
Wehringer Frauenbund überreicht Spende an Bobinger Tisch	Seite 26
Kirchenkaffee in Wehringen	Seite 26
Neues vom Frauenbund Großaitingen	Seite 27
Juhu, endlich wieder Maiausflug!!!!	Seite 30
Friedenslicht für die Ukraine	Seite 33

Religiöses Leben

Das Ulrichsjubiläum 2023	Seite 5
100 Jahre Caritasverband	Seite 6
Ein besonderer Ort des Bittens in St. Vitus	Seite 11
Eltern und Kleinkinder in Großaitingen und Oberottmarsh.	Seite 16
Abi und was dann? Teil 6	Seite 17
Auf dem Synodalen Weg	Seite 18
Mit-Mach-Kinderkreuzweg in Oberottmarshausen	Seite 21
Mariensingen in St. Georg, Wehringen	Seite 33
Ulli	Seite 32

Kinder- und Jugendangebote

Zeltlager in Reitenbuch	Seite 29
Kinderseite	Seite 31

Vorankündigungen

Urlaubsvertretung im August	Seite 14
Die Kita St. Vitus feiert ihr 35-jähriges Bestehen	Seite 10
Vermeldungen	Seite 34
Impressum	Seite 43

Foto Titelseite: Elisabeth Wiedemann

Was blüht denn da?

Die Farben und Formen der Blüten in der Natur erfreuen mein Gemüt. Auf dem Wallfahrtsweg nach Andechs, den ich mit etlichen Pilgern vor Christi Himmelfahrt gehen konnte, wurde die Frage nach den Namen der Blüten wiederholt gestellt. Erstaunlich viele Pilger griffen auf der Suche nach den Antworten zum Handy.

Die Mohnblume auf unserem Titelbild spricht von neuem Leben, von Aufbrechen, Lebensfreude und Lebensfülle. Wir sehnen uns danach, wieder unbeschwert einander ansehen und begegnen zu können. Wir wollen wieder Hände schüttern und in von Masken befreite Gesichter schauen können.

Bei der Feier der Messe in Andechs fiel mir auf, wie die Augen der Gläubigen leuchteten. Das habe ich schon lang nicht mehr so wahrgenommen.

Bei der Firmung vor Pfingsten war die Kirche St. Nikolaus schon 15 Minuten vor Messbeginn gefüllt, ohne dass die Menschen voneinander Abstand hielten. Wann war das zum letzten Mal der Fall?



In diesen Erlebnissen nehme ich die menschliche Sehnsucht wahr, selbst aufblühen zu dürfen. Das wird uns nicht gelingen, wenn wir die Erfüllung im Konsum suchen. Das wird uns vielmehr gelingen, wenn wir mit-helfen, dass andere Menschen frohe Augen bekommen, wenn andere Menschen spüren

dürfen, dass sie in unseren Augen kostbar und wertvoll sind. 62 junge Menschen empfingen das Sakrament der Firmung und wurden dabei von vielen Verwandten und Gemeindemitgliedern im Gottesdienst begleitet. Das ist doch ein starkes Zeichen, dass diese jungen Menschen in unseren Augen vor Gott und den Mitmenschen kostbar sind. Mögen sie in ihrem Leben aufblühen und so anderen Menschen Freude machen können.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich mit allen Mitarbeitern erhol-same Sommertage, in denen Sie aufblühen können und bei denen Sie die Wunder der Natur bestaunen und unseren Schöpfer preisen.

Ihr Pfarrer Hubert Ratzinger

Christliche Bräuche

Gebetsläuten - Angelusläuten

Meine Mutter schärfte mir als Kind ein: „Zum Gebetsläuten bist du zuhause.“ Gerade auch zu einer Zeit, als ich die Uhr noch nicht zu lesen verstand, war das ein einfaches Zeichen der Orientierung. Die Glocken der nahen Kirche waren nicht zu überhören. Hinter der Aufforderung, beim Gebetsläuten zuhause zu sein, steckt auch der Brauch, dass die Familie beim Glockengeläut abends gemeinsam betete.

Das Gebetsläuten abends empfehlen die Franziskaner seit dem 13. Jhd. mit dem Hinweis, dass die Gläubigen doch abends die Gottesmutter grüßen sollten und der Menschwerdung Gottes gedenken sollten.

Im 14. Jhd. kam das morgendliche Läuten dazu, das besonders zum Gebet für das öffentliche Wohl und für Frieden einlud. Im 15. Jhd. wurde es stärker als Erinnerung an die Schmerzen Mariens verstanden, hat doch Maria einst am Karfreitag morgens ihren Sohn auf dem Weg zum Kreuz begleitet.

Wieder fast 100 Jahre später, 1456 ordnete der Papst an, mittags die Kirchenglocken zu läuten und um einen Sieg der Ungarn und Serben gegen die Türken zu beten, die vor Belgrad standen. Dies wurde nach dem Sieg am 22.07.1456 beibehalten.

Durch die Jesuiten wurde im 17. Jh. die Deutung bestimmend, dass

morgens die Glocken an die Auferstehung Jesu, am Mittag an das Leiden Jesu und abends an seine Menschwerdung erinnern.

Heute beten wir jeweils den sogenannten: „Englischen Gruß“. Er erinnert an den Gruß, den der Engel Gabriel Maria gab und den sie entsprechend erwiderte. Somit steht jeweils die Menschwerdung Gottes im Mittelpunkt des Gebetes.

Im Gotteslob unter Nr. 6 finden wir dieses Gebet, genannt „Engel des Herrn“ (Angelus). Es heißt:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Hl. Geist. Es folgt das „Ave Maria“. Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe wie du gesagt hast (nach deinem Wort). „Ave Maria“.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. „Ave Maria“.

Oft wird mit der kleinen Glocke noch „nachgelitten“, dabei wird ein Vater unser und „Ave Maria“ für die Verstorbenen gebetet.

Beten wir doch auch dieses schöne Gebet um den Frieden in der Welt.



Text: Pfarrer Ratzinger

Bild: M. Weinlaender, pfarrbriefservice

Das Ulrichsjubiläum 2023



Unter dem Motto: „Mit dem Ohr des Herzens“ werden wir in der Diözese das Ulrichsjubiläum im nächsten Jahr feiern. Dabei werden zwei Ereignisse im Leben des Hl. Ulrich gefeiert:

Vor 1100 Jahren, im Jahr 923, wurde Bischof Ulrich im Alter von 33 Jahren zum Bischof geweiht und wirkte 50 Jahre als Hirte unserer Diözese.

Vor 1050 Jahren starb Bischof Ulrich im Jahre 973.

Bischof Bertram hat das Motto für dieses Festjahr ausgewählt. Er schreibt: „Wir sehen und hören viel. Aber hören wir auch wirklich zu? Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine nehmen zu Recht unsere Aufmerksamkeit in Beschlag. Da verschwindet plötzlich anderes vermeintlich wichtiges Stimmen-

gewirr, das unser Ohr und Herz verstopft. Menschen in existenziellen Not-situationen rücken offen in unser Blickfeld, global und mitten im Herzen Europas. Bischof Ulrich hörte mit dem Herzen und ging auf die Nöte der Menschen seiner Zeit ein. Mit einem vielfältigen Jubiläumsprogramm wollen wir hören, was Ulrich uns heute zu sagen hat.“

Wir wollen uns auf dieses Jubiläum vorbereiten und in den kommenden Ausgaben unseres Pfarrbriefes unterschiedliche Aspekte aus dem Leben des Hl. Ulrichs vorstellen, von dem es viel mehr zu berichten gibt als die Schlacht auf dem Lechfeld im Jahr 955, nach der die Ungarn nicht mehr brandschatzend in unsere Heimat einfielen. Als Hörender kann er uns auch ein großes Vorbild sein im Hinblick auf den synodalen Weg, den wir in unserer Kirche in Deutschland miteinander gehen.

Wir bitten Sie darum, uns an Ihrer Sicht auf den Hl. Bischof Ulrich teilhaben zu lassen. Schicken Sie uns einige Zeilen, die Ihre Beziehung zum Hl. Ulrich zum Ausdruck bringen. Wir möchten gern darüber in kommenden Ausgaben unseres Pfarrbriefes berichten.

Pfarrer Hubert Ratzinger

100 Jahre Caritasverband

Pandemiebedingt verzögert gedachte Dr. Andreas Magg, Caritasdirektor der Diözese, in diesen Tagen der Gründung des Caritasverbandes im Jahr 1921. Mitten in einer schweren wirtschaftlichen, sozialen und politischen Krise sollten die Kräfte der Kirche gebündelt werden, um so bestmöglich das soziale Leben mitgestalten zu können. „100 Jahre Dienst für Menschen in Not, für Kinder, kranke, arbeitslose, arme und pflegebedürftige Menschen, das ist eine gemeinsame Feier wert!“ so der Caritasdirektor. Am Samstag, 25. Juni 2022, wird das eigentliche Jubiläums-Fest im Botanischen Garten in Augsburg mit Festakt und einem kleinen Tagesprogramm zusammen mit Ehren Gästen gefeiert.

Dabei wird eine rote Strauchrose gepflanzt, wie sie auch in etwa 100



Einrichtungen der Caritas in unserer Diözese möglichst zeitgleich gesetzt wird. Insgesamt ist die Caritas in unserer Diözese Spitzenverband für knapp 500 korporative Träger mit 1.182 Einrichtungen. Von 27.282 Mitarbeitern der verbandlichen Caritas in der Diözese Augsburg werden 321.602 Personen betreut (Stand 31.12.2020). Der Diözesan-Caritasverband versteht sich als Anwalt all jener Menschen, die Hilfe benötigen, er setzt sich für eine solidarische Gesellschaft und Teilhabegerechtigkeit ein und bietet selbst Dienstleistungen im Sinn von Beratung und Begleitung für Menschen mit Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen an. Auch in unseren fünf Pfarreien werden wir an den Kirchen eine rote Strauchrose in Erinnerung an die Hl. Elisabeth pflanzen, die mit ihrem großen Engagement für die Armen zum Vorbild der caritativen Tätigkeit wurde. Von ihr wird berichtet, dass sich Brote in Rosen verwandelten. Mögen die Rosen uns auch in Zukunft zu caritativer Tätigkeit mahnen und auch ermutigen, für die Caritas in den Häusern zu sammeln. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott sage ich allen, die in unseren Pfarreien in der eigenen Familie oder Nachbarschaft caritativ tätig sind.

Pfarrer Ratzinger (Caritasverband)
Foto: Caritas Augsburg/Bernh. Gattner

Wechsel im Pfarrbüro: Ich sage „Auf Wiedersehen ...“

„In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“
(aus dem Gedicht von Hermann Hesse)

Im September vor 20 Jahren habe ich im Pfarrbüro in Großaitingen als Pfarrsekretärin meinen Dienst begonnen. Herr Pfarrer Rupert Ostermayr und die damalige Kollegin, Frau Maria Keller, nahmen mich herzlich auf und haben mich mit dem Pfarreileben und deren Strukturen vertraut gemacht.

Durch die vielseitigen Tätigkeiten im Pfarrbüro durfte ich mit vielen lieben Menschen aus der Pfarreiengemeinschaft zusammenarbeiten und war somit immer mit den einzelnen Pfarreien in guter Verbindung. Dafür danke ich recht herzlich.

Nun steht mit dem Beginn meiner Altersteilzeit ab 01.07.2022 ein neuer „Anfang“ bevor, auf den ich mich schon sehr freue.

Herrn Pfarrer Ratzinger und allen Arbeitskolleginnen und -kollegen sage ich ein herzliches Vergelt's Gott für das gute Miteinander, das Dasein und für manches gute Gespräch. Ihr werdet mir fehlen.

Der Pfarreiengemeinschaft wünsche ich alles Gute und Gottes Segen und freue mich auf Begegnungen nach meinem „Neuanfang“.

Es grüßt Sie herzlich

Maria Knoll

Liebe Frau Knoll,

fast 20 Jahre waren Sie als Pfarrsekretärin die Ansprechpartnerin für alle, die sich mit den verschiedenen Anliegen an die Pfarrei gewandt haben. Da standen junge Mütter mit dem Kinderwagen im Pfarrbüro, um eine Taufe anzumelden. Trauernden schenkten Sie tröstende Worte bei der Vorbereitung der Beerdigung. Mieter konnten nicht schnell genug ihren Termin im Pfarrzentrum bestätigt bekommen und treue Gemeindemitglieder kamen, um Messen zu bestellen. So könnte die Liste der Arbeiten noch um viele ergänzt werden. Mit viel Empathie und Liebe sind Sie den Menschen begegnet und haben sehr gewissenhaft Ihre Arbeit geleistet. Im Namen unserer ganzen Pfarreiengemeinschaft sage ich Ihnen ein ganz herzliches Vergelt's Gott für Ihren treuen Dienst. Ihnen wünschen wir Gottes reichsten Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Pfarrer Hubert Ratzinger



... und ich sage „Grüß Gott“

Liebe Pfarremitglieder von Großaitingen, Kleinnaitingen, Oberottmarshausen, Reinhartshofen und Wehringen,
auf Wunsch unseres Herrn Pfarrers stelle ich mich gerne kurz für alle, die mich noch nicht kennen, vor. Ich bin Brigitte Geldhauser, 53 Jahre alt, wohne in Großaitingen, bin verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern.

Ab 01.06.2022 übernehme ich die Stelle als Pfarrsekretärin von Frau Maria Knoll. Nachdem Frau Knoll mich noch einen Monat eingearbeitet hat, geht sie in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ich freue mich darauf, noch viel von ihrem Wissen mitnehmen zu dürfen. Zuvor war ich 25 Jahre bei der Kreissparkasse Augsburg, vier Jahre bei der Diözese Augsburg und zuletzt ein Jahr bei der Stadt Schwabmünchen tätig. Ich bin sehr froh darüber, in meinem Heimatdorf Großaitingen ein Teil der Pfarrgemeinschaft zu sein und freue mich auf Ihre Besuche und Anrufe.

Brigitte Geldhauser



Liebe Frau Geldhauser,

Ihnen sagen wir ein herzliches „Grüß Gott“ im Pfarrbüro unserer Pfarreiengemeinschaft und danken Ihnen für die Bereitschaft, bei uns und mit uns in den kommenden Jahren zu arbeiten. Ich wünsche Ihnen Freude in der Arbeit und den Segen Gottes.

*Pfarrer Hubert Ratzinger
Bilder: privat*

Die neuen pastoralen Gremien in unserer Pfarreiengemeinschaft

Pfarrgemeinderäte

Nachdem in allen Pfarreien nach den Pfarrgemeinderatswahlen die konstituierenden Sitzungen der **Pfarrgemeinderäte** stattgefunden haben, wurden auch die jeweiligen **Vorsitzenden** dieses Gremiums gewählt.



Großaitingen
Rita Steidle



Kleinaitingen
Andrea Mönch



Oberottmarshausen
Karina Keil



Reinhartshofen
Marlies Haider



Allen Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte und allen nun gewählten Vorsitzenden sage ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott für ihre Bereitschaft, in den nächsten vier Jahren unsere Pfarreien in die Zukunft zu führen und ihre Charismen in den Dienst der Pfarrei und der Pfarreiengemeinschaft zu stellen. Gott segne Sie und Ihren Dienst.
Pfarrer Ratzinger

Wehringen
Sonja Kienle



Der Pastoralrat

Inzwischen konnte auch der **Pastoralrat** konstituiert werden. Er setzt sich wie folgt zusammen:



I. Vorsitzender	→ Diakon Armin Pfänder
aus Großaitingen	→ Rita Steidle und Anton Jaumann
aus Kleinaitingen	→ Andrea Mönch und Andrea Volz
aus Oberottmarshausen	→ Karina Keil und Centa Reiter

aus Reinhartshofen	→ Marlies Haider
aus Wehringen	→ Sonja Kienle und Birgit Glas
Vertr. d. Kirchenpfleger	→ Richard Baulig
Vertr. Grunddienste	→ Monika Thurl
Weitere Mitglieder	→ Pfarrer Hubert Ratzinger → Pfarrer i. R. Anton Siegel → Gemeindereferentin Elisabeth Wiedemann → Gemeindeentwickler Roland Weber

In diesem Gremium werden die Gottesdienstzeiten für das ganze Jahr abgestimmt und abgesprochen, pastorale Schwerpunktthemen gesetzt, die für die ganze Pfarreiengemeinschaft gelten und der Austausch der Ideen, die aus den Pfarrgemeinderäten kommen, gepflegt.

Pfarrer Hubert Ratzinger



Die Kita St. Vitus feiert ihr 35-jähriges Bestehen

Die Kindertagesstätte St. Vitus in Oberottmarshausen wurde am 14. September 1987 gegründet und wird demnach dieses Jahr im September **35 Jahre**.

Diesen Anlass wollen wir feiern und laden alle Eltern,

Kinder und Interessierte dazu herzlich ein:

- ☺ Zum **Eltern-Kind Fest** am 22. Juli 2022 von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr in der Kita
- ☺ Zum **Jubiläums-Gottesdienst** am 24. Juli 2022 um 10:00 Uhr mit Pfarrer Ratzinger.
- ☺ Nach dem Gottesdienst laden wir alle Eltern, Kinder, die Gemeinde und Interessierte zum „**Tag der offenen Tür**“ von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr in die Kita ein.

Auf **Ihr Kommen** freuen sich das **Kindertagesstätten-Team** und der **Elternbeirat von „St. Vitus“!**

Ein besonderer Ort des Bittens in unserer Pfarrkirche St. Vitus in Oberottmarshausen

NOTHELFER GEBET



GEBET ZU DEN HEILIGEN VERZEHN NOTHELFRN

Die heiligen Nothelfer, der ewig neuen Nothelfer Christi,
 in die wir uns auch in allen Nothzeiten erretten, Schrecken und Angst
 auf sich genommen hat,
 Wir bitten auch dich zu uns in allen Nothzeiten

Die Heiligen Christophorus, Sebastianus, Kolumanus,
 auch noch sieben weitere Nothelfer, die vom heiligen Marienaltar her
 zu uns in alle Nothzeiten, Krankheiten, Gebrechen und Krankheiten kommen.

Die Heiligen Cosmas, Damianus und Vitus,
 auch noch sieben weitere Nothelfer, die uns in allen Nothzeiten

Hilffiger Christen sein
 und unser Erbarmen zu uns in allen Nothzeiten und Krankheiten

Auch die weltliche Nothzeiten wir zu euch und bitten besonders
 die heiligen Dreizehn Jünger, Kolumanus und Margarethe alle,
 denn diese waren alle weltliche Nothzeiten, die uns in allen Nothzeiten
 auch der vorzüglichsten aller die Jünger zu uns,
 die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten zu uns in allen Nothzeiten
 Und wir bitten mit der Mutter, die Angst haben vor dem schweren Geburt.

Die heiligen heiligen, Christus und Marien,
 denn wir bitten zu dir, die Mutter, die uns in allen Nothzeiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten

Wenn wir bitten, dass wir alle Nothzeiten, die uns in allen Nothzeiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten

Wir bitten dich,
 auf alle Nothzeiten, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten

Allezeitiger Gott, der alle Nothzeiten, die uns in allen Nothzeiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten

Wir bitten dich, dass wir alle Nothzeiten, die uns in allen Nothzeiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten
 und der Angst zu uns, die uns in allen Nothzeiten und Krankheiten

Amen



**IM KREUZ IST HEIL
 IM KREUZ IST LEBEN
 IM KREUZ IST HOFFNUNG**

An dieser Stelle vor unserem Marienaltar haben wir eine Tafel angebracht, auf der die 14 Nothelfer zu sehen sind. Dieses Bild befindet sich auch auf dem Altarblatt am Hochaltar und zeigt den Hl. Vitus, darüber thronend die Mutter Gottes umrahmt von den übrigen Nothelfern. Darunter steht ein Gebet zu den 14 Nothelfern, welches zum Beten einladen soll.

Ebenso ist ein Kreuz zu sehen, das uns darauf hinweisen soll, wir dürfen mit all unseren Bitten und Wünschen zu Jesus kommen. Wir dürfen sie am Kreuz ablegen, denn im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben und im Kreuz ist Hoffnung. Unter diesem Kreuz dürfen wir unsere eigenen, persönlichen Bitten anbringen.

Gerne laden wir Sie jederzeit in unsere Kirche ein, um dort im Gebet zu verweilen. Die vielen bereits an der vorherigen Pinnwand angebrachten Bitten zeigen uns, dass das Angebot zahlreich genutzt wurde.

Text und Bild: Pfarrgemeinderat Oberottmarshausen

Neue Wege gehen

Wir suchen neue Wege,
die in die Zukunft führen,
uns erneuern,
viele anders machen.

Wir wollen verändern,
Ideen sammeln,
das Alte neu denken,
nach vorne schauen.

Aber manchmal ...
... manchmal genügt einfach
der Blick zurück auf die alten Wege,
die einst die neuen Wege waren.

*Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de
Bild: Klaus Habel, In: Pfarrbriefservice.de*



50 Jahre Seniorenkreis Großaitingen

„Stark wie ein Baum“ – so lautete das Motto, unter dem das 50-jährige Jubiläum des Seniorenkreises Großaitingen stand. Wie ein roter Faden zog es sich durch die Feierlichkeiten. Im von der Singolder Saitenmusik umrahmten Gottesdienst nahm Pfarrer Ratzinger dieses Thema auf. Wie in den Jahresringen der dargestellten dekorativen Baumscheibe zeige sich das Wachsen und Gedeihen vom Samen bzw. der Idee bis zum erstarkten Stamm. Auch die von Claudia Wiedemann gestaltete Festkerze griff dieses Symbol auf. In ähnlicher Weise wie ein Baum durfte die Gruppe über die Jahre hinweg miteinander und aneinander wachsen, begleitet von Gottes gutem Geist. In den Fürbitten wurde an die verstorbenen Mitglieder und Leiter gedacht, die sich mit viel Herzblut und Engagement eingebracht hatten. Beim anschließenden Beisammensein im Pfarrsaal wurde bei Kaffee und Kuchen Rückschau gehalten. Der derzeitige Leiter, Paul Steidle, berichtete von den Anfängen. 1970 von Pfarrer Heinrich Riedl angeregt und von Josefa Schmid – vielen als das Fräulein Pepi noch in Erinnerung – umgesetzt. In der Folge fand sich eine ganze Reihe an Männern und Frauen, die sich um die Leitung und Organisation kümmerten. Ziel und Aufgabe sollte eine kurzweilige Freizeitgestaltung für Körper, Geist und Seele sein. Die erste Begeg-

nungsstätte war im alten, heute längst abgerissenen Benefiziatenhaus am Herrenberg. Später dann traf man sich im alten Pfarrhof. 1991/92 wurde der Bau des neuen Pfarrzentrums in Angriff genommen und seit der Fertigstellung finden



die Treffen in diesen Räumen statt. Neben geselligen Anlässen wie Faschings-, Muttertags- und Adventsfeiern werden Vorträge und Referate zu unterschiedlichen Themen angeboten. Beliebt sind auch die Spielenachmittage, die nun hoffentlich wieder regelmäßig stattfinden

den können. Auch die Gymnastikstunden erfreuen sich großer Beliebtheit. Ausflugsfahrten zu interessanten Zielen werden gerne angenommen. Sicher auch wegen der schönen Einkehrmöglichkeiten. Ein herzlicher Dank sei hier auch einmal den Organisatoren gesagt, die immer wieder attraktive Ziele ausmachen. Auch den zahlreichen unermüdlichen Helferinnen, die im Hintergrund tätig sind, die schmackhafte Kuchen und Torten und Kaffee zubereiten, die Tische schön dekorieren und für einen angenehmen Aufenthalt sorgen, gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre Mühe. Paul Steidle konnte an diesem Nachmittag auch einige

Ehrengäste begrüßen. Besonders die von Pfarrer Ostermayer zur Ehrenvorsitzenden ernannte Hilda Spellbrink, deren komödiantischen Fähigkeiten auch diese Feier bereicherte. Aus Augsburg brachte Maria Hierl Grußworte von der Altenseelsorge. Nach der zweijährigen Corona bedingten Zwangspause freuen sich nun alle auf eine Fortsetzung der geschätzten Aktivitäten. Lieb gewonnene Traditionen sollen weiterhin gepflegt werden. Aber auch neuen Ideen steht die Gruppe aufgeschlossen gegenüber. Davon zeugt Tanzen im Sitzen mit dem Leiter Peter Berger, das neu ins Angebot aufgenommen wurde.

Bild und Text: Eva Haide

Urlaubsvertretung im August

Studentenpfarrer Paul Vincent Jayaraj aus Indien kommt zu uns

Vom 01.08. bis 31.08.22 wird Pfarrer Paul Vincent Jayaraj in Wehringen wohnen und bei uns in der Pfarreiengemeinschaft als Priester wirken. Er schreibt von sich, dass er 1985 in Kerala geboren wurde und 2014 die Priesterweihe empfing. Er wirkte dann als Kaplan in der Kathedrale St. Sebastian in Palakkad und in der Christkönigskirche in Sorapara, bevor er als Pfarrer von 2016 an in Chittur die Pfarrei des Hl. Antonius (Einsiedler) leitete. Seit 2019 wirkt er nun in Rom als Studentenseelsorger. Er kennt Rom gut, da er auch dort einen Teil seines Studiums absolvierte. Bis Ende Juli macht er nun die Urlaubsvertretung in Trier und kommt am 1. August zu uns. Möge er bei uns gut aufgenommen werden und seine Worte zu Herzen gehen.



Pfarrer Ratzinger, Bild: privat

Aufstand im Namen Gottes

Heil werden

*sollen die von der Kirche Verletzten und von
Gott Geliebten*

Froh werden

*sollen die von der Kirche Enttäuschten und von
Gott Ermutigten*

Mitte werden

*sollen die von der Kirche Ausgegrenzten und von
Gott Geschaffenen*

Gestärkt werden

*sollen die von der Kirche Entmutigten und von
Gott Gesegneten:*

*Selig sind die Verletzten,
weil sie aufstehen und davon erzählen*

*Selig sind die Enttäuschten,
weil sie aufstehen und Wahrheit reden*

*Selig sind die Ausgegrenzten,
weil sie aufstehen und einander Heimat geben*

*Selig sind die Entmutigten,
weil sie aufstehen und Unmögliches wagen*

Im Namen Gottes

Amen.

Text: Jörg Nottebaum, Misereor,
Bild: Peter Weidemann, in Pfarrbriefservice.de

Beliebter Treff für Eltern und Kleinkinder

in Großaitingen

Die Eltern-Kind-Gruppen der Pfarrei St. Nikolaus in Großaitingen und des katholischen Frauenbundes erfreuen sich großer Beliebtheit. Einmal in der Woche tref-



fen sich die mittlerweile fünf Gruppen von je etwa acht bis zehn Müttern bzw. Vätern mit ihren Kindern ab dem Krabbelalter bis zum Kindergarten eintritt vormittags für zwei Stunden. Es wird gemeinsam gespielt, gesungen, Brotzeit gemacht, kreativ experimentiert und es besteht für die Kinder auch die Möglichkeit zum freien Spiel in der Gruppe. Die Mütter und Väter haben die Gelegenheit, wichtige Themen rund um den Elternalltag auszutauschen. Die Kinder können bereits sehr früh wichtige Rituale kennenlernen und Feste im Jahreskreis gemeinsam feiern. Die Treffen finden montags bis freitags von 9:30 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim Großaitingen statt. Unsere Gruppen sind offen für alle Mütter und Väter mit ihren Kindern – unabhängig von Lebensentwurf, Konfession, Nationalität oder besonderen Bedürfnissen. Bei Interesse melden Sie sich bei Julia Schröpfer, Telefon 0152 02817356.

Text und Bild: Simone Stark

... und in Oberottmarshausen

Spielgruppe Wawuschels



Die Spielgruppe Wawuschels startet wieder mit spielen, singen, erzählen, Spaß haben! Alle interessierten Mamas, Papas, Omas und Opas mit Kleinkindern sind herzlich willkommen.

Immer dienstags von 9:30 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim Oberottmarshausen.

Bei Interesse bei Marina Wanner unter Telefon 0151-65160686 melden. Wir freuen uns auf Euch!

Martina Wildegger

Abi und was dann? Teil 6

Als Missionarin auf Zeit in Madrid

Heute möchte ich von einigen Menschen und Situationen erzählen, die mich während meines Freiwilligendienstes in Madrid erstaunt und berührt haben.

Vor einigen Wochen habe ich in dem Projekt für Frauen in schwierigen Lebenssituationen, in dem ich an zwei Tagen in der Woche arbeite, einen Vortrag über Recycling gehalten. Ein Thema, das für uns vor allem mit Umweltschutz in Verbindung steht. Eine ganz neue Seite haben mir die Frauen an diesem Tag gezeigt: Recycling als Überlebensstrategie. Während ich ihnen von Mülltrennung erzählt habe, haben sie mir erklärt, wie man die verschiedenen Dinge sinnvoll wiederverwenden kann. Plastiktüten kann man zum Beispiel so zerreißen, dass Garn entsteht, und daraus eine Decke häkeln. Diese Plastikdecke hält Kälte und Regen ab. Aus großen Plastikflaschen und einem Stecken kann man sich eine Waschmaschine basteln und Alufolie wird bei Sonnenschein zum Ofen umfunktioniert. Diese Ideen zeugen von der Not der Frauen, aber auch von ihrer Kreativität!

Die Projektteilnehmerinnen sind zum einen ältere, psychisch kranke Frauen, die in Altersarmut leben. Zum anderen ist das Zentrum Anlaufstelle für Frauen aus Lateinamerika, die nach Spanien gekommen

sind, um hier ein neues Leben anzufangen. Sie arbeiten in schlecht bezahlten Jobs oder sind auf der Suche nach Arbeit. Auch Transfrauen nutzen das Projekt als Treffpunkt und Schutzraum. Alle diese Frauen befinden sich in einer prekären Lebenssituation, weil sie entweder kein eigenes Zuhause haben und in Obdachlosenunterkünften schlafen oder zwar in einer Wohnung leben, aber ohne gesicherte Wasser- und Stromversorgung.

In meinem zweiten Projekt bei der Caritas gibt es Schlafplätze, Unterstützung von Sozialarbeitern und Psychologen, drei warme Mahlzei-



Backkurs im Obdachlosenzentrum. Allan, der junge Mann auf dem Foto, hat inzwischen Arbeit und Wohnung gefunden

ten am Tag und verschiedene Angebote wie Sport oder Bastelworkshops für 40 Männer und 20 Frauen. Es sind Menschen, die kurzfristig in Obdachlosigkeit geraten sind oder schon mehrere Monate oder sogar Jahre auf der Straße leben. Viele davon kommen aus Lateinamerika, vor allem aus Kolumbien und Venezuela oder auch aus nordafrikanischen Ländern, wie Marokko und Algerien. In diesem Projekt begleite ich jeden Montag und Mittwochmorgen eine Gruppe zum Sport. Beliebte sind vor allem Basketball und Fußball. Es ist jedes Mal aufs Neue super lustig, denn beim Sport blühen die Menschen richtig auf,

wenn sie mal nicht ständig an ihre schwierige Lebenssituation erinnert werden. Ich denke dabei zum Beispiel an zwei junge Marokkaner, die mich während ihres Aufenthalts im Projekt immer treu zum Sport begleitet haben. Einer von ihnen hat mittlerweile Arbeit in Bilbao gefunden und der andere ist in einer Vorstadt von Madrid zu seiner Verwandtschaft gezogen. Mittlerweile fühle ich mich in Madrid mit all seiner Vielfalt richtig wohl und genieße meine letzten Wochen hier in Spanien, bevor ich Ende Juli pünktlich fürs Zeltlager meine Heimreise antrete.

Teresa Bachmaier

Neues vom Projekt Matadi



Stabile und praktische Schulbänke

Bereits seit 2002 unterstützen mehrere Menschen aus Großaitingen und Bobingen verschiedene Projekte einer einheimischen Schwesternkongregation in der Diözese Matadi in der Demokratischen Republik Kongo. In Großaitingen ist



In der Schreinerei

der Unterstützerkreis unter dem Namen „Projekt Matadi“ bekannt, in Bobingen unter „Yenge Zola“. Schwerpunktmäßig kümmern wir uns um eine gute Schulbildung für bedürftige Kinder und Jugendliche. Für das laufende Schuljahr konnten wir dafür 17.000 Euro zur Verfügung stellen. Damit bezahlen wir das Schulgeld für ca. 250 Schülerinnen und Schüler. Ohne Schulgeld-einnahmen würde das Schulsystem im Kongo nicht funktionieren, denn der Staat könnte die Lehrkräfte nicht bezahlen. Außerdem bestreiten wir den Lebensunterhalt einiger elternloser Studenten, damit sie ihr Studium zum Abschluss bringen und sich mit den erworbenen Kenntnissen für die Gesellschaft im Kongo einsetzen können.

Wir konnten auch schon mehrere Schulen mit Toiletten und Schulbänken ausrüsten. Vor ca. 10 Jahren wurde durch die Unterstützer aus Bobingen in Mbanza-Ngungu die Tusi-kama-Schule gebaut, die inzwischen erweitert wurde. Aktuell ist ein einheimischer Schreiner damit beschäftigt, für die neuen Klassenräume 45 Schulbänke und einige Schränke zu bauen.

Wenn Sie das Projekt unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende auf das Konto der Katholischen Kirchenstiftung Großaitingen (Verwendungszweck: Matadi),
IBAN DE60 7206 9036 0002 5252 22.

*Text: Maria Bachmaier
Bilder: Dr. Josef Steinger*

Lösungen des Kinderrätsels Seite 31:
Das Schiff kam von Öffnung C.

Auf dem Synodalen Weg

Der Synodale Weg ist ein großer, vielleicht auch sperriger Begriff und für viele Gläubige weit weg von ihrer Lebensrealität. Doch die Themen sind aktuell und sehr lebensnah.



Umso mehr freute es uns von der KLB, mit Dr. Gabi Ballweg aus Ottmaring eine Teilnehmerin des Synodalen Weges zu einem Vortrag in Großaitingen begrüßen zu dürfen.

Wir erfuhren an diesem Abend nicht nur, dass das Gesprächsformat in Folge der Missbrauchsstudie der Deutschen Bischofskonferenz ins Leben gerufen wurde und die vier großen Themenbereiche:

-  Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag
-  Priesterliche Existenz heute
-  Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche
-  Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft

Gabi Ballweg berichtete auch vom Ablauf der Versammlungen, dass bereits die Sitzordnung das Gesprächsverhalten beeinflussen kann und von mutigen und engagierten Menschen, die sich zu Wort melden und für ihren Glauben eintreten. Sie sprach auch von Texten, die gelesen und kommentiert werden wollen bevor die Versammlung wieder zusammentritt.

Ich erlebte Gabi Ballweg als begeisterte Christin, die im Synodalen Weg eine Chance für die Kirche sieht, sich den Gläubigen wieder anzunähern und aus dem Leben heraus neu zu entstehen.



Dr. Gabi Ballweg

Für mich war auch sehr wichtig, dass der Synodale Weg transparent ist. Die Synodalversammlungen können online verfolgt werden, Dokumente, Impulse und Materialien sind unter der Seite www.synodalerweg.de abrufbar. Dort finden Sie auch viele weitere Informationen.

Text und Bild: Beate Birzele

Mit-Mach-Kinderkreuzweg in Oberottmars- hausen

Zahlreiche Kinder im Alter zwischen 3-10 Jahren kamen mit ihren Eltern am Karfreitag zur Kirche in Oberottmarshausen, um den Kreuzweg Jesu mitzugehen.

An verschiedenen Stationen sahen die Kinder von Palm-



sonntag bis zur Grablegung Jesu die Leidensgeschichte. Dieser Weg führte uns rund um die Kirche. Die Kinder gestalteten diesen

Kreuzweg aktiv mit. Gemeinsam zogen wir durch unseren Kirchengrundstück, singend wie am Palmsonntag. Wir teilten das Brot am Gründonnerstag und mutige Kinder trugen ab Karfreitag ein Kreuz auf Ihren Schultern. Die Bilder des Kreuzweges wurden mit verschiedenen Symbolen „geschmückt“, Palmzweige, Nägel und eine Dornenkrone wurden sinnbildlich abgelegt. Den Abschluss fanden wir in der Kirche, Jesus wurde ins Grab gelegt.

Am Osterwochenende hatten die Kinder die Möglichkeit, die Auferstehung anhand der Erzählfiguren zu bestaunen. Auch wartete dort eine kleine schokoladige Überraschung auf sie.

Bild: Centa Reiter, Text: Stephanie Klingler

PARRAFEST

Wehringen
03.07.2022
10:00 Uhr
FamGD

Großaitingen
09.07.2022
17:00 Uhr
FamGD

Kleinaitingen
10.07.2022
10:00 Uhr
FamGD

Oberottmars-
hausen
16.07.2022
17:00 Uhr
FamGD

Reinharts-
hofen
24.07.2022
17:00 Uhr
Hl. M.

auf dem Rathausplatz mit Blaskapelle (bei Regen in der Turnhalle). Anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Tombola mit vielen schönen Preisen, Spiel und Spaß für alle.

Anschließend Pfarrfest mit Essen, Trinken, Spaß und Feiern mit dem Musikverein Großaitingen im Pfarrhof.

Anschließend zünftiges Pfarrfest im Pfarrgarten Mittagessen; ab 12:30 Uhr Kaffee und Kuchen; findet bei jedem Wetter statt.

Anschließend gemütliches Beisammensein beim Pfarrfest.

Jakobifest mit anschließendem Umtrunk und einem kleinen Imbiss.

Traditionelles „Maibaum an- tanzen“ in Oberottmarshausen



Nach zweijähriger Zwangspause tanzten am 1. Mai die Vorschulkinder der Kita St. Vitus aus Oberottmarshausen nach der Ansprache des Bürgermeisters, Andreas Reiter, voller Stolz einen bayrischen, traditionellen Bändertanz. Das Maifest war sehr gut besucht und fand auf dem Feuerwehrplatz statt. Die freiwillige Feuerwehr lud anschließend zum gemütlichen Beisammensein mit Weißwurst und Bier ein. Zur Unterhaltung trug das Jugendblasorchester Oberottmarshausen bei.

Ein wirklich gelungener Auftakt in den Wonnemonat.

Bild und Text: kigateam

Konzert des Gospelchors The Sweet60s

Mindestens 60 Jahre alt sind die Mitglieder des Gospelchors The Sweet60s aus Landsberg am Lech. Das älteste Mitglied steht mit 94 immer noch begeistert auf der Konzert-Bühne. Mit bekannten Songs wie, Freedom, We Shall Overcome, I have a Dream, Amen und anderen stimmungsvollen und mitreißenden Gospels und



Spirituals begeisterte der Chor schon in vielen Konzerten mit seiner Stimmgewalt das Publikum. Chorleiter ist der brillante Münchener Pianist Michael Armann, der den Chor am Klavier begleitet.

Sie sind herzlich am Freitag, 16.09.2022, 19:30 Uhr, in die St. Vitus Kirche in Oberottmarshausen eingeladen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Bild und Text: Peter Hinze, www.thesweet60s.de

Jahreshauptversammlung Frauenbund Wehringen



Am 27.04.2022 fand die Jahreshauptversammlung des Frauenbundes Wehringen im Bürgersaal Wehringen statt. Herzliche Grußworte überbrachte Pfarrer Hubert Ratzinger von der Pfarrgemeinde und Bürgermeister Manfred Nerlinger von der Gemeinde Wehringen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt: Anneliese Eibler und Anneliese Hackl für 10 Jahre, Edeltraud Ehlers für 15 Jahre, Gisela Lautenbacher für 35 Jahre, Franziska Egger und Hildegard Kienle für 50 Jahre.

Als Dank und Anerkennung für Ihre Mitgliedschaft erhielt jede Geehrte von der 1. Vorsitzenden, Alexandra Schmid, eine Urkunde und eine Rose überreicht. Für ihre 50-jährige Treue zum Verein erhielten die beiden Geehrten noch zusätzlich die goldene Ehrennadel des KDFB.

Im Anschluss an die Ehrungen hielt Ralf Sobotka einen interessanten und anschaulichen Vortrag über Achtsamkeit und Wertschätzung, im Besonderen in Zusammenhang mit unserer Pfarrgemeinde. Zum Abschluss führte er mit allen Anwesenden eine Meditation durch. Dies ist der einfachste Weg, um im Alltag abzuschalten und wieder die Balance zu sich selbst und den Anderen zu finden.



Von links: 1. Vorsitzende Alexandra Schmid, Edeltraud Ehlers, Franziska Egger, Anneliese Eibler, Hildegard Kienle, Anneliese Hackl, Gisela Lautenbacher und Bürgermeister Manfred Nerlinger

Text: Andrea Thalhofer; Foto: Monika Thurl

Wehringer Frauenbund überreicht Spende an Bobinger Tisch



Der Katholische Frauenbund Wehringen überreichte symbolisch einen Scheck über **500,00 €** an den Bobinger Tisch.

Die Spende ist ein Teil des Erlöses vom Verkauf von Kaffee und Kuchen beim diesjährigen Wehringer Hobbykünstlermarkt. Theresa Krettenauer und Susanne Sturm vom Bobinger Tisch bedankten sich recht herzlich dafür.

Laut Frau Krettenauer müssen zurzeit auch verschiedene Lebensmittel und Hygieneartikel zugekauft werden. Deshalb wird die Spende, gerade in dieser schwierigen Zeit, gut für die Versorgung der Kunden benötigt.

Bei der Spendenübergabe (v. links): Susanne Sturm (Bobinger Tisch), Andrea Thalhofer, Alexandra Schmid (beide Kath. Frauenbund Wehringen), Theresa Krettenauer (Bobinger Tisch)

*Text: Andrea Thalhofer;
Foto: Theresa Krettenauer*



Kirchenkaffee in Wehringen



Angebot zahlreich an, die selbst gebackenen Kuchen fanden reißenden Absatz.

Dank der Großzügigkeit der Gäste konnten wir eine Spende in Höhe von **507 Euro** an die Ukraine-Hilfe Augsburg überweisen.

*Text: Anni Vonay
Bild: pixabay.com*

Unsere Kräuterwanderung



„Die Natur ist ein Brief Gottes an die Menschen“.

Es muss nicht immer Ingwer sein, um etwas für seine Gesundheit zu tun. 21 interessierte Damen machten sich, unter der fachkundigen Leitung von Birgit Baur-Müller am Reinhartshofer Berg, auf den Weg, um zu entdecken, welche Schätze wir finden können,

wenn wir mit offenen Augen in die Natur gehen.

Schon nach ein paar Schritten entdeckten wir die ersten Heilkräuter. Frau Baur-Müller zeigte uns, worauf wir achten müssen und wofür man Kräuter einsetzen kann. Von den zahnenden Kleinkindern, über Erkrankungen der Atemwege bis hin zu Wechseljahresbeschwerden und Depressionen hält die Bandbreite der Natur ein Heilmittel bereit. Wie man mit kleinen Tricks (Kräuter im Nudelwasser) auch Sceptikern und Kindern die gesunde Kräuterküche schmackhaft machen kann, wurde von der Referentin immer wieder erläutert. Der achtsame Umgang und die Rücksichtnahme auf die Natur sind Frau Baur-Müller dabei ein besonderes Anliegen.



Bei der anschließenden Kostprobe, die von Frau Baur-Müller, Inge Baur und den Damen der Vorstandschaft vorbereitet wurde, konnten sich die Teilnehmerinnen überzeugen, wie lecker die Kräuterküche ist. Inspiriert und mit herzlichem Dank verabschiedeten sich die Teilnehmerinnen.

Bitte um Unterstützung



Wir möchten gerne unser Bilderarchiv erweitern und würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Frauenbund Fotos leihweise zur Verfügung stellen könnten. Bitte geben Sie die Fotos mit dem Vermerk „Frauenbund“, Ihrem Namen und der Adresse in einem Kuvert im Pfarrbüro ab. Hilfreich wäre es, wenn Sie uns noch Informationen nennen würden, z. B., wer auf dem Foto zu sehen ist und wann es aufgenommen wurde. Vielleicht gibt es auch Anekdoten, die Sie uns erzählen möchten? Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung bereits im Voraus. Die Fotos werden selbstverständlich zurückgegeben.

„Maria breit den Mantel aus“

Unter diesem Motto stand die diesjährige **Maiandacht**, die von Frau Hägele liebevoll vorbereitet und musikalisch von Gaby Mayr sowie Anita und Robert Klockzim begleitet wurde. Die zahlreichen Kirchenbesucher waren ganz „beseelt“, als sie zur anschließenden Einkehr im Gasthof Donderer eintrafen.



Jubiläum

Im Februar 1932 wurde unser Zweigverein gegründet. In den vergangenen 90 Jahren waren immer wieder tatkräftige Damen bereit, sich für die Belange der Frauen in Gemeinde und Kirche einzubringen. Heute dürfen wir stolz auf die Früchte dieser Arbeit zurückblicken und möchten unsere Freude mit einem Jubiläumsgottesdienst am Samstag, 24. September 2022 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus, zum Ausdruck bringen. Wir freuen uns, viele Mitglieder und Gäste begrüßen zu dürfen.

Wir sind Online ...

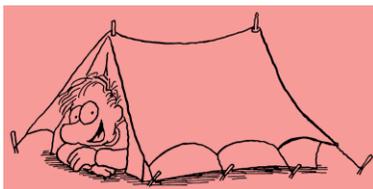
... dank der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Norbert Steiner sind wir mit einer eigenen **Website** im Internet vertreten. Unter **www.frauenbund-grossaitingen.de** finden Sie alle aktuellen Termine, Kontaktdaten, Formulare und eine Bildergalerie.

Wenn Sie selbst Mitglied werden möchten, sprechen Sie uns gerne an oder senden Sie uns eine E-Mail an info@frauenbund-grossaitingen.de. Wir freuen uns auf SIE!

Texte: Claudia Seitz; Bilder: Norbert Steiner

Zeltlager Reitenbuch

30.07.2022 – 04.08.2022



Dieses Jahr findet wieder ein Zeltlager der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen auf dem Zeltplatz in Reitenbuch statt.

Dazu laden wir **Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse** herzlich ein.

Wir wollen uns in der Natur bewegen, Waldspiele durchführen, ins Freibad nach Fischach fahren, grillen und viel Spaß miteinander erleben.

Wir starten mit dem Rad am Festplatz in Großaitingen. Das Gepäck wird mit dem Auto transportiert.

Bitte gebt bei Interesse die Anmeldung bis zum 02.07.22 im Pfarrbüro Großaitingen (Bahnhofstraße 1) ab. Bei der Anmeldung ist der Unkostenbeitrag von 50 € zu entrichten, von dem bei kurzfristiger Absage nur noch 20 € erstattet werden. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt!

Für alle Teilnehmer und Eltern findet am 14.07.22 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Großaitingen ein Informationsabend statt.

Auf eure Anmeldung freut sich Euer Zeltlagerteam unter Leitung von

Teresa Bachmaier

Maxi Geiger

Pfarrer Ratzinger



Anmeldung zum Zeltlager 2022

.....
Name/Vorname des Teilnehmers

.....
Geburtsdatum

.....
Adresse

.....
Telefonnummer

.....
Allergien/Unverträglichkeiten

Mein Kind kann schwimmen ist Nichtschwimmer (Zutreffendes ankreuzen)

Mein Kind fährt mit dem Rad in der Gruppe hin und zurück

Ich bringe das Kind mit dem Rad nach Reitenbuch und hole es wieder ab

Sollte ihr Kind der Lagerordnung oder den Anordnungen der Aufsichtspersonen nicht Folge leisten, kann für eventuell entstehende Schäden keine Haftung übernommen werden.

.....
Ort /Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Juhu, endlich wieder Maiausflug!!!!

Am Samstag, den 30. April lud Pfarrer Ratzinger zum alljährlichen Rad-Maiausflug der Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen an die Lechstaustufe 23 (Mandichosee), ein. Während es in der Früh beim Start am Großaitinger Maibaum noch regnete, konnten wir später – Gott sei Dank – unseren Ausflug antreten. Die Minis aus Wehringen waren zu uns nach Großaitingen geradelt. Gemeinsam fuhren wir nach Kleinaitingen, wo

zwei Jahren hat es keinen Maiausflug mehr gegeben. Alle freuten sich, dass es wieder soweit war.

Als wir angekommen waren, kam Diakon Armin Pfänder und brachte uns zwei Grills. Jeder hat sein eigenes Grillgut mitgebracht. Es wurde sehr lecker gegrillt. Danach haben wir verschiedene Spiele gespielt, wie z. B. Ball über die Schnur, Völkerball und Inselfangen. Unser Obermini Sebastian hat auch mal kurz vorbeigeschaut.



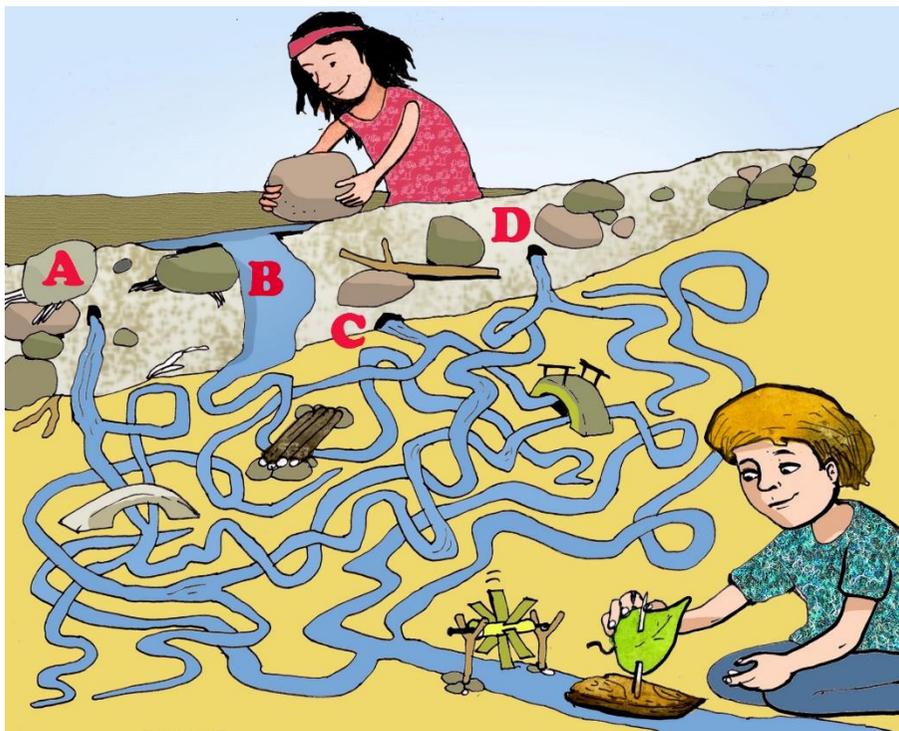
dann die Kleinaitinger und die Minis aus Oberottmarshausen dazu stießen. Nun waren wir vollzählig und es konnte los gehen. Namen, Alter, Hobbys und wie lange man schon Mini ist, erfuhren wir in einer kleinen Vorstellungsrunde. Leider haben einige wegen des unbeständigen Wetters abgesagt. Schon seit

Leider mussten wir uns um 15:30 Uhr schon wieder auf den Heimweg machen. Wir hatten auf jeden Fall einen sehr schönen Tag und freuen uns schon auf das nächste Jahr, in der Hoffnung, dass Corona uns nicht wieder einen Strich durch unsere Maiausflugsrechnung macht.

*Text: Magdalena Pilz
Foto: Sebastian Echter*

Wo kommt das Schiffchen her?

Paul und Thea haben einen Staudamm gebaut. Das Wasser fließt nun in vielen kleinen Strömen aus dem Bauwerk. Auf einem schwimmt ein Schiff. Durch welches Loch ist das Schiffchen gekommen?



Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

Lösung auf Seite 19

Ulli berichtet ...

Hallo Ihr Lieben,

die neuen Pfarrgemeinderäte sind gewählt. Ist das eine Schlagzeile wert oder sogar, dass ich als Kirchenweise mich damit beschäftige?

Ich finde schon.

Eine Gemeinschaft ist nur lebendig und interessant, wenn Menschen aus ihrem Nest ausfliegen und sich auf vielfältige Weise einbringen. Genau dieses Ausfliegen mussten wir in der letzten Zeit so lange unterlassen und ich glaube, dass wir uns auch daran gewöhnt hatten, einfach nur zu Hause zu sein.

Und dann werden Menschen gesucht, die bereit sind, sich im Pfarrgemeinderat zu engagieren. Dabei geht es nicht nur - wie es früher gerne hieß - um das Vorbereiten von Festen und Feiern. Nein, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind immens wichtig für jedes einzelne Blättchen



am Gemeindebaum. Sie beratschlagen im Pastoralrat, wie Kirche und Gläubige wieder zueinander

finden können. Sie setzen sich mit den - oft auch schwierigen - aktuellen Themen unserer Kirche auseinander und versuchen einen guten Umgang damit zu finden. Sie geben mit ihrem Engagement ein gutes Beispiel wie Gemeinschaft im Glauben geht. Sie bringen die unterschiedlichsten Erfahrungen, Sichtweisen und Ideen in die kirchliche Arbeit ein.

Und bei dieser Arbeit könnt Ihr Eure Pfarrgemeinderäte auch unterstützen. Nehmt die verschiedenen Angebote an, bringt Euch mit Euren Ideen und Eurer Energie in die Gemeinschaftsprojekte mit ein und gebt den neu gewählten Gremien die Möglichkeit ins Arbeiten zu kommen.

Bis bald Eure Ulli



Rita Steidle überreicht die Spende

„Ein Friedenslicht für die Ukraine“

Die kleinen Kerzen mit der blauen Friedenstaube standen in Großaitinger Geschäften und im Pfarrzentrum bei der Pfarrgemeinderatswahl. Viele Dorfbewohner nahmen diese Kerzen gegen eine Spende mit. Mögen sie zuhause zum Gebet um Frieden in der Ukraine anregen und dabei häufig entzündet werden. Durch diese Aktion konnte der Schwabmünchner Tafel für die Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingen **2.083,25 €** übergeben werden, die Herrn Wyss von der Tafel Schwabmünchen überreicht wurden. Der Pfarrgemeinderat

dankt allen Geschäften, die unsere Spendenaktion unterstützten und sagt ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern. *Rita Steidle, PGR*

Mariensingen in St. Georg, Wehringen

Einer langen Tradition folgend, fand am letzten Sonntag im Mai in der Pfarrkirche in Wehringen das Mariensingen statt. Eintritt wurde keiner verlangt, dafür um Spenden gebeten, die an die Ukrainehilfe ge-

hen sollten. Für ein buntes Programm sorgte eine Wehringer Bläsergruppe, der Kirchenchor Straßberg, die Gruppe „Red Steckled Elbermungs“ sowie der Generationenchor Fortuna. Mit besinnlichen

Gedanken zwischen den Musikstücken führte Monika Thurl durch das Programm. Die Wehringer St. Georg Kirche war gut besetzt und so konnte ein Spendenbetrag von **556 €** an die Ukrainehilfe überwiesen werden.

Text: Anni Vonay

Bild: Sarah Bechowsky



Vermeldungen für alle Pfarreien

❖ Taftermine

Tauffermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um 11:30 Uhr, 13:30 Uhr oder um 14:30 Uhr:

10.07.2022	31.07.2022	14.08.2022	28.08.2022	11.09.2022
25.09.2022	09.10.2022	23.10.2022	06.11.2022	20.11.2022



❖ Offene Bibelabende

Oberottmarshausen Pfarrheim dienstags	Großaitingen Pfarrzentrum mittwochs	Wehringen Pfarrheim donnerstags
11.10.2022, 19:00 Uhr	12.10.2022, 19:00 Uhr	13.10.2022, 20:00 Uhr

Im Juli, August und September finden keine Bibelabende statt.

Thema: Das jeweilige Sonntagsevangelium

Ablauf: Mehrmaliges Lesen der Bibelstelle; stille Zeit, in der Sie sich anhand vorgegebener Symbole mit dem Text auseinandersetzen; freiwilliger Austausch, Gebet; Segen

Mitbringen: Sich selbst, weitere Interessenten, einen Stift und eine Bibel

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Diakon Armin Pfänder



❖ Kath. Landvolk

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten/Andachten:

- **Kapellentag** am **Sonntag, 19.06.22** um 14:30 Uhr in Bobingen, Liebfrauenkirche; anschließend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen
- **Friedensgebet** der Kath. Landvolk Bewegung in St. Martin in Schwabmühlhausen am Mittwoch, **22.06.22** um 19:00 Uhr und am Mittwoch, **10.08.2022** um 19:00 Uhr in St. Silvester in Hiltenfingen sowie am **20.10.22** um 19:00 Uhr in St. Nikolaus, Großaitingen.
- **Ausflug nach Nördlingen** (mit Besichtigung Stadtmauer, Gerberviertel, Rieskrater-Museum, Daniel, Einkehr) am Samstag, **02.07.22**; Treffpunkt um 8:00 Uhr am Bahnhof in Bobingen. Anmeldung: klb.smue@posteo.de; Kosten inkl. Eintritte ca. 15 €.



- **Bildstock-Gottesdienst am Sonntag, 18.09.22** um 10:00 Uhr am Bildstock in Schwabmünchen/Hiltentingen mit Pfarrer Hubert Ratzinger, musikalische Gestaltung: Frauenchor Hiltentingen.
- **Wehringen – Wallfahrt nach Maria Vesperbild** am Montag, 03.10.22; Treffpunkt um 5:00 Uhr an der Wertachbrücke in Wehringen; Gottesdienst in Maria Vesperbild um 12:15 Uhr.
- **Großaitingen – Erntedank-Abend** am Sonntag, 09.10.22. Andacht um 19:00 Uhr; um 19:30 Uhr Film und Diskussion zu „Landwirtschaft heute“.

❖ Wallfahrten während der Ulrichswoche

- **Ulrichswallfahrt der Pfarreiengemeinschaft**



Die Ulrichswallfahrt am Dienstag, 05.07.2022 steht unter dem Motto „In Christus verwurzelt, im Glauben gegründet“.

Abfahrtszeiten:

Großaitingen:	8:40 Uhr Mitte/Gasthof Post
Reinhartshofen:	8:45 Uhr Feuerwehrhaus/Sportplatz
Großaitingen:	8:50 Uhr Kindergarten Reinhartshofer Straße, Unterer Wirt & Penny
Wehringen:	9:00 Uhr Süd u. Rathaus
Oberottmarshausen:	9:05 Uhr Bahnübergang
Kleinaitingen:	9:10 Uhr Ulrichstraße

Programm:

10:00 Uhr	Pontifikalamt mit Jean-Claude Kardinal Hollerich, Erzbischof von Luxemburg und Bischof Bertram Meier
11:45 Uhr	Mittagessen in Königsbrunn im Hotel Krone
13:45 Uhr	Fahrt nach St. Benedikt in Sandau (Landsberg)
14:15 Uhr	Führung und Andacht in der Kirche St. Benedikt
15:30 Uhr	Kaffee-Einkehr im Café Schlossgarten in Türkheim
17:30 Uhr	Rückkehr in der Pfarreiengemeinschaft.

Die Buskosten betragen 22,00 € und werden während der Fahrt eingesammelt. Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro Großaitingen, ☎ 08203-230. Bitte bringen Sie das Gotteslob für die Andacht in St. Benedikt mit.

- **Männer-Wallfahrt am Dienstag, 05.07.2022**

Das Landvolk setzt einen Bus ein (Ausschreibung zeitnah in der Tageszeitung), der von Schwabmünchen aus über die Hochstraße nach Augsburg St.

Ulrich fährt. Der Bus fährt nach der Hl. Messe wieder zurück. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

19:30 Uhr: Start der Wallfahrt am Dom

20:00 Uhr: Pontifikalamt zur Männerwallfahrt, Zelebrant: Weihbischof Florian Wörner; musikalische Gestaltung: Ulrichsbläser.

• **Frauen-Wallfahrt am Mittwoch, 06.07.2022**

5:30 Uhr: Start der Wallfahrt am Dom

6:00 Uhr: Pontifikalamt zur Frauenwallfahrt, 75-JÄHRIGES JUBILÄUM DER FRAUENWALLFAHRT; Zelebrant: Bischof Dr. Bertram Meier.

❖ **Pfarrer Ostermayer feiert sein 25jähriges Priester-Jubiläum mit uns**



Am Montag, 18.07.2022 feiern wir mit dem Priester-Jubilar die Skapulier-Bruderschaftsmesse in der Pfarrkirche St. Georg in Wehringen. Anschließend Begegnung im Bürgersaal in Wehringen. Herzliche Einladung an die ganze Pfarreiengemeinschaft.

❖ **Jakobswallfahrt**

Der Jakobsweg zieht sich in Reinhartshofen durch unsere PG. Damit sind wir mit der europäischen Pilgerbewegung zum Grab des Hl. Jakobus verbunden. Unter Leitung von Pfarrer Ratzinger pilgern wir am 23.07.2022 von St. Jakobus in Reinhartshofen nach Augsburg, um dann beim Empfang im Goldenen Saal des Rathauses teilzunehmen und anschließend mit historischen Gruppen und Blasmusik in die Jakober Vorstadt zu gehen. Hier der vorgesehene Ablauf.



03:45 Uhr Treffpunkt in St. Jakobus in Reinhartshofen

08:00 Uhr Kaffeepause im Pfarrheim Göggingen, Hl. Erlöser

10:00 Uhr Empfang im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses mit Vortrag von Frau Monika Gerdes aus Crostwich zum Thema: "Herberge geben (auch und gerade) in schwierigen Zeiten. Am Beispiel des ökumenischen Pilgerweges".

Anschließend Empfang der Stadt Augsburg im Oberen Fletz des Rathauses.

11:45 Uhr: Festzug vom Rathaus zur Festzone vor St. Max mit der Kapelle der Stadtwerke Augsburg. Anschließend Standkonzert und Bewirtung der Jakobspilger in der Festzone.

❖ 22. Jakobuslauf in Augsburg



In diesem Jahr findet im Rahmen der "Jakober-Kirchweih" am 23.07.2022 wieder der nun schon zur Tradition gewordene Jakobuslauf statt. Start ist um 18:00 Uhr am Jakobsplatz in Augsburg. Angeboten werden ein Viertelmarathon (ca. 10,6 km) eine 8,7-km- und 4,8-km-Laufstrecke sowie eine 8,7-km-Walkingrunde. Flyer sind im Pfarrbüro erhältlich.

❖ Bergmesse der Pfarreiengemeinschaft

Herzliche Einladung zu unserer Bergmesse am Sonntag, 11.09.2022 um 10:30 Uhr an der Hochalphütte (1.500 m) am Breitenberg.



Von Pfronten-Steinach, in Richtung Landesgrenze fahrend, kommen Sie zur Talstation der Breitenbergbahn (850 m). Von dort können Sie in einer 4er-Gondel oder zu Fuß in 1½ bis 2 Stunden zur Bergstation gelangen. Die Hochalphütte ist ganz in der Nähe der Bergstation. Für die Bergbahn erhalten Sie wieder eine Ermäßigung bei Vorlage eines Gutscheins, der in den Sakristeien zeitnah aufliegt. Nach der Messe haben Sie die Möglichkeit, in der Hochalphütte einzukehren. Möglich ist es auch, den Aggenstein oder den Breitenberg zu besteigen. Bei schlechtem Wetter entfällt die Bergmesse. Der Anrufbeantworter im Pfarrbüro ist entsprechend besprochen.

❖ Segnung der Schulkinder

Alle Schulkinder – vor allem die Schulanfänger – sind nach den Sommerferien herzlich eingeladen zur Segnung vor Schulbeginn. Wir treffen uns am Montag, 12.09.2022 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Musikalisch begleitet werden wir vom Kinder- und Jugendchor. Alle ABC-Schützen dürfen gerne ihren Schulranzen mitbringen.



❖ Ökumenischer Gottesdienst

Den ökumenischen Gottesdienst am Tag der Deutschen Einheit am Montag, 03.10.2022 feiern wir um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Wehringen. Pfarrer Ratzinger und Pfarrer Lukas aus Bobingen werden den Gottesdienst gemeinsam leiten. Wir haben Grund, Gott für die friedliche Einheit Deutschlands zu danken.



❖ **Altötting-Wallfahrt**

Am Montag, 10.10.2022 findet wieder unsere Wallfahrt nach Altötting statt. Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- Abfahrt Bus 1 in Reinhartshofen um 5:55 Uhr, in Großaitingen (alle Haltestellen) ab 6:00 Uhr (Kindergarten St. Nikolaus und Klaiber, dann alle Haltestellen von Süd nach Nord)
- Abfahrt Bus 2 in Wehringen Rathaus und Vögele um 6:05 Uhr, in Oberottmarshausen um 6:10 Uhr und in Kleinaitingen Ulrichstraße um 6:15 Uhr.
- Umsteigemöglichkeiten in Kleinaitingen
- Aufenthalt am Rasthaus Vaterstetten, nur falls Zeit und kein Stau
- 10:00 Uhr Pilgermesse in St. Konrad
- 13:30 Uhr Kreuzweg im Freien
- 16:00 Uhr Andacht in der Gnadenkapelle
- 17:00 Uhr Abfahrt

Busfahrtskosten ca. 23 bis 25 Euro pro Person, je nach Teilnehmerzahl (werden im Bus kassiert); bitte Gotteslob mitnehmen! Anmeldungen bis 03.10.2022 bei Wally Lauter, ☎ 08203/5358.

Vermeldungen Großaitingen

❖ **Kinderkirche**

Wir freuen uns über alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Großeltern, die mit uns am Sonntag, 10.07.2022 um 10:00 Uhr im Pfarrzentrum Kinderkirche feiern.



❖ **Aufatmen ... 30 Minuten Urlaub vom Alltag**

Leider müssen wir das Aufatmen vorerst weiter aussetzen. Sobald sich Änderungen ergeben, finden Sie diese im Blättle oder im nächsten Pfarrbrief.



❖ **150 Jahre Veteranen-Verein Großaitingen**

Zum 150-jährigen Jubiläum des Veteranen-Vereins laden wir herzlich zum Fest-Gottesdienst am Sonntag, 09.10.2022, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus ein.



❖ Kath. Frauenbund

• Wort-Gottes-Feiern & Frauenmessen



Am 24.06.2022 und am 16.09.2022 um 18:30 Uhr laden wir alle Gläubigen zur Teilnahme an unseren Wort-Gottes-Feiern ein. Mit meditativen Texten widmen wir uns der Schöpfungsgeschichte und weiteren religiösen Themen.

Am Dienstag, 26.07.2022 um 18:30 Uhr feiern wir eine Frauenmesse zu Ehren "Maria Magdalenas" mit Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder; die musikalische Begleitung übernimmt der Kinderchor unter der Leitung von Sarah Stellingner.

• Jahreshauptversammlung

Wir laden herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 25.06.2022 um 14:00 Uhr im großen Pfarrsaal.

• Ausflug

Wir haben beschlossen, die Frauenbund-Ausflüge 2022 gemeinsam mit unseren Freunden des Seniorenwerks zu unternehmen. Der erste Ausflug ist für Donnerstag, 30.06.2022 nach Dillingen geplant mit Besuch der Basilika St. Peter, anschließend Weiterfahrt nach Lauingen zum Funkiengarten. Anmeldung bei Walburga Lauter, ☎ 5358 und Rosmarie Lehle, ☎ 963120. Nähere Informationen entnehmen Sie den Aushängen.

• Märchenabend

Am Mittwoch, den 27.07.2022 um 19:15 Uhr veranstalten wir einen Märchenabend "Märchen aus dem Schwabenland". Die Referentin, Monika Weidner, nimmt uns mit in die Welt der Phantasie. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Pfarrgarten statt. Wer nicht auf Bierzeltbänken sitzen möchte, kann gerne auch eine Picknick-Decke und ein Sitzkissen mitbringen. Sollte das Wetter nicht gut sein, findet die Veranstaltung im Pfarrsaal statt.

• Kegeln



Jeweils montags, um 19:30 Uhr im Kegelstüble am 20.06.2022, 18.07.2022 sowie am 19.09.2022. Geselliges Beisammensein und lustige Spiele sorgen für einen schönen Abend.

❖ Kath. Seniorenwerk

• Spielenachmittag



Die nächsten Spielenachmittage finden jeweils donnerstags um 14:00 Uhr am 07.07.22, 04.08.22, 01.09.22 und 06.10.22 im Pfarrsaal statt.

• **Ausflug**

Am Donnerstag, 30.06.2022 findet nach langer Zeit wieder eine Ausflugsfahrt statt nach Dillingen/Lauingen mit Besuch des Funkiangartens; Abfahrt um 10:00 Uhr an allen Haltestellen in Großaitingen. Gäste aus Reinhartshofen werden privat abgeholt. Preis: 27 € inkl. Stadtführung, Funkiangarten und Leberkäsemmel. Abends Einkehr in Anhausen. FFP2-Masken bitte zur Sicherheit mitbringen. Anmeldung bei Rosi/Martin Lehle, ☎ 08203/963120 oder Walli Lauter, ☎ 08203/5358.



❖ **Bücherei St. Nikolaus Großaitingen**

Nach langen, coronabedingten Einschränkungen können wir endlich wieder Veranstaltungen ankündigen:



- Während des Pfarrfests bieten wir einen Bücherflohmarkt sowie eine Bastelaktion für Kinder an.
- Am Ferienprogramm der Gemeinde nehmen wir mit einem Spielvormittag teil.

Auch dieses Jahr haben wir zahlreiche spannende, informative, unterhaltende neue Medien für Kinder und Erwachsene gekauft, die ab sofort ausgeliehen werden können. Überzeugen Sie sich selbst ☺.

Bitte beachten: In den Sommerferien ist die Bücherei nur dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Das Büchereiteam

Vermeldungen Wehringen

❖ **Kath. Frauenbund und Senioren**

• **Senioren**

Die Senioren treffen sich wieder jeden ersten Donnerstag im Monat im Pfarrheim ab 14:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Am 04.08.22 gemeinsames Frühstück nach dem Gottesdienst (9:00 Uhr) im Pfarrhof.

• **50-jähriges Jubiläum Frauenbund Wehringen**

Wir laden ein zum Festgottesdienst anlässlich unseres 50-jährigen Vereinsjubiläums am Freitag, 30.09.2022 um 18:30 Uhr.



❖ **Pfarrbüro Wehringen**

Das Pfarrbüro in Wehringen ist am 24.06.2022 und 22.07.2022 von 9:00 – 10:00 Uhr geöffnet. Der Briefkasten beim Pfarrhof wird wöchentlich geleert.

❖ **75 Jahre FSV Wehringen**

Zum 75-jährigen Jubiläum des FSV Wehringen laden wir herzlich zum Fest-Gottesdienst am Sonntag, 10.07.2022 um 10:00 Uhr im Festzelt auf dem Sportgelände ein.

❖ **Skapulier-Bruderschaftsfest**

Am Sonntag, 17.07.2022 feiern wir den Fest-Gottesdienst mit Charitasdirektor Andrea Magg und der Musikkapelle um 10:00 Uhr auf dem Rathausplatz.



Vermeldungen Oberottmarshausen

❖ **Kinderkirche**



Zur Kinderkirche im Pfarrheim sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen. Der nächste Termin ist am 26.06.2022 um 9:30 Uhr im Pfarrheim.

❖ **Kräuterbuschen binden**

Herzliche Einladung zum Binden von Kräuterbuschen für Maria Himmelfahrt am Samstag, 13.08.2022 um 13:00 Uhr bei Centa Reiter, St.-Ulrich-Straße 9. Blumen- und Kräuterspenden werden dankbar bereits am Vormittag angenommen.



❖ **Senioren**

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag an den Dienstagen, 05.07.2022 und am 04.10.2022, jeweils um 14:00 Uhr im Pfarrheim.



Vermeldungen Kleinaitingen

❖ Senioren

Bis auf Weiteres sind in Kleinaitingen keine Seniorennachmittage und Spieleabende geplant. Sobald sich hier Änderungen ergeben sollten, wird dies im Blättle bekanntgegeben.



❖ ❖ Familiengottesdienst

Wir laden ein zum Familiengottesdienst im Rahmen des Pfarrfestes am Sonntag, 10.07.2022 um 10:00 Uhr.



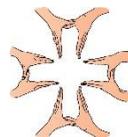
Vermeldungen Reinhartshofen

❖ Gottesdienst bei der Justina-Kapelle

Wir laden herzlich ein zur Hl. Messe bei der Justina-Kapelle am Sonntag, 10.07.2022. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr in Reinhartshofen beim Daxbacher-Hof. Wir gehen gemeinsam zur Justina-Kapelle und feiern um 18:30 Uhr die Hl. Messe, die musikalisch umrahmt wird vom Stauden-Echo Reinhartshausen.

❖ Taizé-Gebet

Herzliche Einladung geht an alle, die sich gern in meditativer Atmosphäre zu Gebet, Gesang und Stille versammeln wollen. Die nächsten Termine: 19.06.22, 17.07.22 und 18.09.22, jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus.



❖ 100 Jahre Veteranen-Verein Reinhartshofen

Zum 100-jährigen Jubiläum des Veteranen-Vereins laden wir herzlich zum Fest-Gottesdienst am Samstag, 25.06.2022 um 13:00 Uhr in der Kirche ein.

Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Beate Birzele, Christiane Claus, Eva Haide, Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter, Eva Simmnacher, Hubert Sporer, Gaby Steidle, Anni Vonay

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen, Tel. 08203-230, Fax 08203-951397

E-Mail pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4765

Der nächste Pfarrbrief erscheint an Erntedank und deckt den Zeitraum bis Advent 2022 ab.

Abgabe der Vermeldungen und Beiträge bis spätestens 29.08.2022

Alle Grafiken der Vermeldungen (ausgenommen der Kirchenillustrationen), soweit nicht anders angegeben: www.pfarrbriefservice.de.

Die Rechte an unbenannten Fotos hat das Pfarrbriefteam.

QR-Code der **Homepage www.pg-grossaitingen.de**



Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen

Kirchplatz 1, 86507 Oberottmarshausen, Tel. 08231-33505

Mittwoch 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Wehringen

Pfarrstr. 4, 86517 Wehringen, Das Pfarrbüro in Wehringen bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Der Briefkasten beim Pfarrhof wird wöchentlich geleert.

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Bobingen bzw. Schwabmünchen mit folgenden Konten:

Großaitingen DE17 7206 9036 0002 5170 19

Sebastian Bruderschaft DE93 7206 9036 3902 5274 30

Antonius Bruderschaft DE43 7206 9036 0502 5170 19

Oberottmarshausen DE51 7206 9036 0000 2014 05

Reinhartshofen DE98 7206 9036 0002 7109 19

Wehringen DE42 7206 9036 0000 6108 10

Kleinaitingen DE70 7206 9220 0001 8011 80



**endlich einmal
durchatmen**

**da ist noch
Luft nach oben
heißt es so
schön**

**aber genauso
wichtig ist,
wieder zu Atem
zu kommen,**

**damit mir nicht
die Puste ausgeht,**

**dass ich nicht einfach
alles durchhechle**

**um nicht ständig
um Luft ringen
zu müssen**

**Atempause
endlich
einmal**